



HOSPIZ-VEREIN Gießen e.V.

Ambulanter Hospizdienst

Newsletter

Nr. 18

April 2025



Inhalt

Stabübergabe im Hospiz-Verein	3
Neujahrskonzert im Stadttheater Gießen	4
Neujahrsempfang 2025	5
Der geschenkte Uhu – Dankeschön!	7
Wir suchen neue Büro- und Schulungsräume.....	8
Arnoldshainer Hospiztage 2025	9
Schulbesuch in der Gesamtschule Schwingbach.....	12
Ausblick Termine 2025	14
Impressum.....	15

LINKS:

www.hospiz-verein-giessen.de

www.dhpv.de

www.hpv-hessen.de

www.haus-samaria-giessen.de

www.ag-hospiz.de

Stabübergabe im Hospiz-Verein

Nach 10 Jahren Vorstandstätigkeit, zunächst als Schatzmeister und dann als Vorstandsvorsitzender, übergab Herr Erwin Kuhn den Stab an den bisherigen Schatzmeister, Herrn Armin Gissel, der in der Mitgliederversammlung zum Vorstandsvorsitzenden gewählt wurde.

In seinem Schlusswort sprach Herr Kuhn von einer liebgewonnenen Tätigkeit und dass es seiner Grundüberzeugung entspricht, auch aufgrund seines Alters, den Weg rechtzeitig für die nächste Generation frei zu machen.

Es war eine schöne Zeit, resümierte er, und dass er sich nun auf die Arbeit als ehrenamtlicher Begleiter des Hospiz-Vereins freut.

Seinen besonderen Dank adressierte er an seine Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie an die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen für deren Kollegialität und die schöne Zeit, die man miteinander verbringen durfte.

Herr Kuhn freut sich auf weitere Begegnungen mit den Hospizlern und wünscht dem Verein eine weiterhin gute Entwicklung, die Menschen auf deren letztem Weg zugutekommt.

Der neue Vorsitzende, Armin Gissel, hat bisher schon als Schatzmeister im Vorstand und auch als Trainer für unsere Letzte-Hilfe-Kurse im Hospiz-Verein mitgearbeitet.

Er bedankte sich für das einstimmige Votum der Mitglieder und das damit entgegengebrachte Vertrauen.

Er freut sich auf die neue Aufgabe und die weitere Zusammenarbeit im Vorstand und mit den Mitarbeiterinnen. Er habe die Atmosphäre im Verein bisher als sehr gut erlebt, es herrsche eine sehr positive Stimmung.

Und, so Armin Gissel, „wo die Stimmung stimmt und man gerne arbeitet, sind die Ergebnisse der Arbeit dann auch in der Regel sehr gut.“



Erwin Kuhn



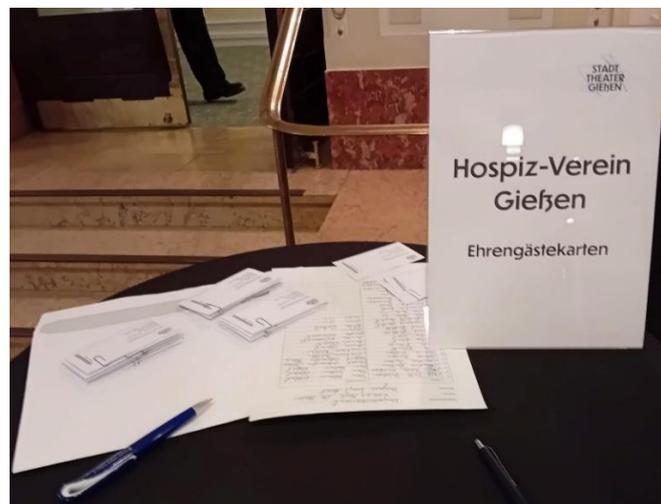
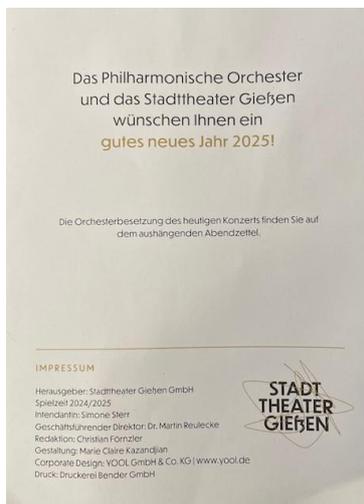
Armin Gissel

Neujahrskonzert im Stadttheater Gießen



In diesem Jahr gab es ein ganz besonderes Dankeschön an die ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen.

Der Hospiz-Verein lud die ehrenamtlich tätigen Hospizbegleiter*innen zu dem diesjährigen Neujahrskonzert in das Stadttheater Gießen ein. Als besonderes Dankeschön, durften die Hospizbegleiter*innen jeweils einen Lieblingsmenschen mitbringen. Denn gerade auch die Lieblingsmenschen stützen die Ehrenamtlichen in ihrem Engagement für den Hospiz-Verein. (Carola Schifner)



Neujahrsempfang 2025

Am 21.01.25 fand in guter Tradition unser jährlicher Neujahrsempfang statt. Diesmal trafen sich die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter* innen mit Vorstandsmitgliedern in den Räumlichkeiten der Pankratiusgemeinde.

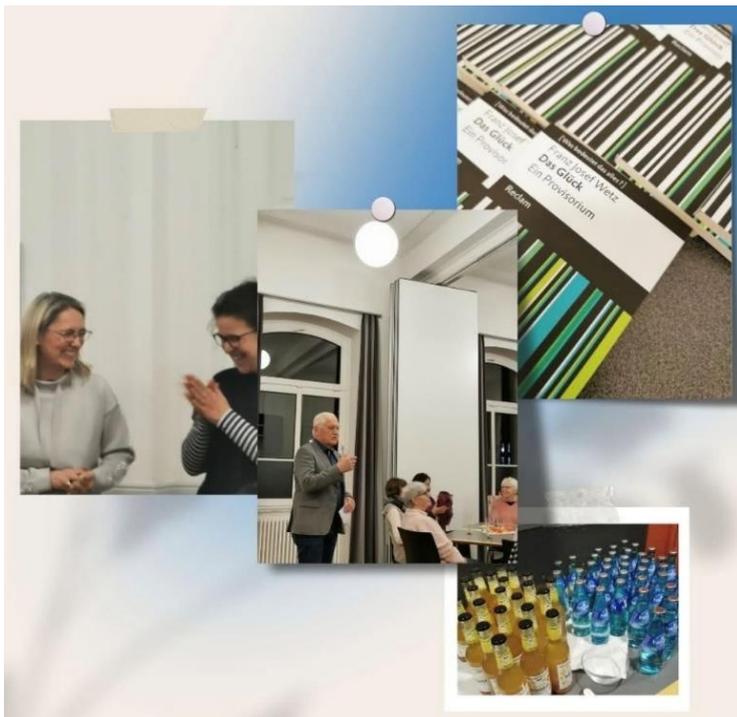
Erwin Kuhn dankte den Ehrenamtlichen für ihr Engagement und den so ganz persönlichen Einsatz in ihren Begleitungen.

Im Rückblick auf 2024 unterstrich er die besonderen Events (Basketballspiel Gießen 46ers/ Neujahrskonzert im Stadttheater), an denen die Ehrenamtlichen ihren Herzensmenschen mitbringen konnten. Gerne möchten wir das in unserem diesjährigen Sommerfest am 30.08. wieder aufgreifen und Ehrenamtliche mit ihren Familien einladen.

Ein herzliches Dankeschön ging an diesem Abend an Elisabeth Born, die sich in den „Ehrenamtsruhestand“ verabschiedet hat. Mit ganz viel Leidenschaft begleitete sie vor allem Menschen in ihren letzten Lebenstagen und –stunden. Danke! Zum Glück bleibt sie uns weiterhin verbunden und örtlich nahe.

Die nächste gute Tradition an diesem Abend waren die leckeren warmen Suppen. Sie waren ein köstlicher Bestandteil des Austausches untereinander und der wertvollen Begegnungen.

Bis im nächsten Jahr bei guter alter Tradition!
(Mirjam Weiß-Arzt)





NEUJAHRSEMPFANG

20.01.2025



Der geschenkte Uhu – Dankeschön!

Ein Uhu als Überraschungsgast bei unserer Winterdeko.

Unsere Holz-Tannen vor dem Büro wurden unerwartet durch einen wunderschönen Uhu ergänzt. Wir wissen nicht, wer der kreative Mit-Dekorateur ist, aber unser Dank gilt ganz herzlich dir! Solch spontane Gesten zaubern uns ein Lächeln ins Gesicht und erinnern uns daran, wie magisch der Winter sein kann.
(Das Büro-Team und Christina Wanner)



WIR BEDANKEN UNS
FÜR DIE
"UHU-SPENDE"



Wir suchen neue Büro- und Schulungsräume

Leider wurden dem Hospiz-Verein die Büroräume zwecks Eigenbedarf seitens des Vermieters gekündigt. Daher sind wir auf der Suche nach neuen Räumen für unseren Verein. Das gestaltet sich bislang nicht ganz so einfach...

Die Lage, die Erreichbarkeit, Barrierefreiheit und nicht zuletzt die Höhe der monatlichen Miete sollten irgendwie und einigermaßen passen...

Für Ideen und Infos zu einem neuen Domizil für den Hospiz-Verein sind wir alle sehr dankbar!



Wir suchen neue Büroräume

Gesucht wird eine Fläche von ca. 150qm, in der drei Büros, ein Schulungsraum (ca. 50qm), eine Küche (Teeküche), zwei Toiletten und ein kleiner Archiv-/Abstellraum untergebracht werden können.

Wichtig wäre, Barrierefreiheit (Aufzug) und möglichst Parkplätze direkt oder in nächster Nähe.



Arnoldshainer Hospiztage 2025

Wunsch

Dass einer mich findet,
wenn ich mich verliere,
dass einer meinen Namen
bei sich bewahrt.

Dass einer noch weiß,
wer ich bin
und neu erzählt,
was ich längst vergaß.

Dass einer mich birgt
im Haus einer Liebe,
die weiter reicht als das,
was ich ahne von mir.

Tina Wilms (evang. Theologin und Schriftstellerin)

Die Hospiztage 2025 in Arnoldshain standen unter dem Thema: Mehr als Worte.... Spiritualität in der hospizlichen Begleitung.

Im Mittelpunkt standen zwei Vorträge aus der Sicht eines Theologen (Prof. Dr. Zimmerling) und eines Palliativmediziners (Prof. Dr. Weber) zu den Themen:

Was trägt mich im Leben und im Sterben? Wie wird Hoffnung geteilt und wie das Leid?

Wie jedes Jahr gab es eine Vielzahl an Workshops von Spiritualität in der Natur erleben über die Kraft der Musik in der Sterbebegleitung bis zu Glauben mit dem Körper – Meditation und Körpergebet.

Nicht fehlen durfte der musikalische Samstagabend. Dieses Jahr mit einer erfrischend jungen und leidenschaftlichen Band: Caro Trischler Trio.

Auch der Sonntag brachte Musik, diese mit ganz leisen Tönen und poetischen Texten von und mit Jelena Herder.

Wir genossen das „Verwöhnt werden“, unsere fröhliche „Hospiz- Verein Gemeinschaft“ am Tisch während den vielen leckeren Mahlzeiten und während unserem traditionellen Samstagsspaziergang.

Wie jedes Jahr laden wir euch herzlich für das kommende Jahr ein. Lasst euch in dem wunderschönen Martin-Niemöller-Haus in Schmitten verwöhnen, genießt ein Wochenende mit Fortbildungscharakter und gleichzeitig mit viel Lachen und Austausch, gerade auch in unserer Hospiz-Verein Gießen Gruppe.

Es lohnt sich!

(Mirjam Weiß-Arzt)

33. ARNOLDSHAINER HOSPIZTAGE
14.- 16. Februar 2025, Martin-Niemöller-Haus in Schmitten

Mehr als Worte ...
Spiritualität in der hospizlichen Begleitung

WIR WAREN DABEI

 **HOSPIZ-VEREIN** Gießen e.V.
Ambulanter Hospizdienst



Schulbesuch in der Gesamtschule Schwingbach

„Menschen die Angst zu nehmen, bewegt mich jedes Mal wieder“ - Ehrenamtliche des Hospizvereins Gießen stellen sich an der Gesamtschule Schwingbach vor -

Im Rahmen des Religionsunterrichtes der Klasse 10a, in der derzeit die Einheit „Sterben, Tod und Auferstehung“ behandelt wird, wurde den Schülern unter anderem der Aspekt der Hospizarbeit nähergebracht.

Da lag es nahe, dass Religionslehrerin Jasmin Sayid den seit Jahren bestehenden Kontakt zum Hospizverein nutzt, um den Schülern Realbegegnungen mit Menschen zu verschaffen, die einen Teil ihrer Freizeit damit verbringen, andere Menschen in ihrer letzten Lebenszeit zu begleiten. Nach einer Begrüßung durch den Schulleiter Rüdiger Hackenbroch stellte Mirjam Weiß-Arzt, Koordinatorin des Hospizvereins Gießen, die Arbeit des Vereins vor.

Die Schüler hatten dann die Gelegenheit, in kleinen Gruppen Gespräche mit Ehrenamtlichen aus unterschiedlichen Einsatzbereichen zu führen.

Ob eine ehrenamtliche Begleitung im Hospiz, Pflegeheim, zuhause oder auch auf der Palliativstation stattfindet – eines hat sie gemeinsam: es ist geschenkte Zeit, die ganz bewusst den schwer kranken und sterbenden Menschen gewidmet wird, um einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Auf die Frage, was denn die schlimmste Erfahrung in der Begleitung gewesen sei, berichtete die Ehrenamtliche Cyra, die im Pflegeheim Menschen besucht: „Es ist die Einsamkeit der Menschen, die einen erschüttert.“ Daher sei es so wichtig und sinnvoll, für die Menschen da zu sein und sie auf ihrem Weg zu begleiten.

Auch Beate, die seit Jahren ehrenamtlich im Einsatz ist, bestätigte dies: „Obwohl die Hospizarbeit mir die Vergänglichkeit des Lebens immer wieder präsent macht, ist es doch eine große Bereicherung für mein Leben.“

Die Schwingbach-Schüler wollten nicht nur die schlimmsten, sondern auch die schönsten Erlebnisse, also die sogenannten „Highlights“ der Ehrenamtlichen in ihrer Tätigkeit erfahren.

Ob es Ausflüge sind, gemeinsame Besuche im Restaurant, Kaffee trinken oder das Vorlesen eines Lieblingspruches –

„Es sind besondere Momente, die einen sehr berühren“, berichtet Martina, die sich noch gut daran erinnern kann, als sie einer Gästin im Hospiz einen gewünschten Psalm vorlas und diese dann ihre Hand drückte.

Auch der Umgang mit Nähe und Distanz sowie Trauer waren Themen, die die Schüler der Klasse 10a an diesem Tag in einer vertraulichen Atmosphäre bei den Ehrenamtlichen ansprechen konnten, die ihnen dabei Rede und Antwort standen. Ebenso berichteten auch einige Schüler von eigenen Erfahrungen im Umgang mit dem Thema Sterben, die sie bereits in ihrem Leben gemacht haben.

In den Gesprächen mit den Ehrenamtlichen konnten die Schwingbach-Schüler einen tiefen Einblick in die Hospizarbeit bekommen und durch die eindrucksvollen Begleitungs-Geschichten erfahren, dass auch in der letzten Phase des Lebens, trotz einer schweren Erkrankung, oft noch so viel Freude und Positives stecken kann.

So wie die Begründerin der Hospizbewegung, Cicely Saunders, einmal sagte: „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

(Mirjam Weiß-Arzt)



v.l. Beate Schmidt, Helmut Stanzel, Kathrin Prikryl, Cyra Schäfer, Jsamin Sayid, Martina Riße, Heike Langfeld und Mirjam Weiß-Arzt

Ausblick Termine 2025

Fortbildungen/Veranstaltungen

17.05.2025 10:00 – 15:00 Uhr Fortbildung für zertifizierte Ehrenamtliche
„Umgang mit dementiellen Erkrankungen“

Referentin: Elisabeth Bender

Gruppenabende mit Koordinatorin (für zertifizierte Ehrenamtliche)

Donnerstags (17:45 – 19:45 Uhr)

05.06.2025

07.08.2025

Supervision mit Ricarda Abrell (für zertifizierte Ehrenamtliche)

Donnerstags (17:45 – 19:45 Uhr)

08.05.2025

03.07.2025

30.08.2025 ab 15:00 Uhr Sommerfest auf dem Unteren Hardthof

13.09.2025 10:00 – 15:00 Uhr Fortbildung für zertifizierte Ehrenamtliche
**„Hilfreiche Balancierung von Nähe und Distanz in der ehrenamtlichen
Begleitung“**

Referent: Markus Lotz

Letzte Hilfe Kurse Veranstaltungsort: Paul-Zipp-Straße 183, 35398 Gießen

25.08.2025 17:30 – 21:30 Uhr

27.10.2025 15:00 – 19:00 Uhr

Impressum

Für die bereitgestellten Informationen ist der Vorstand des Hospiz-Verein Giessen e.V., vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Armin Gissel verantwortlich.

Redaktion: Anett Rönning, Carola Schifner

Tel.: 0641-9844486-0

Mail: info@hospiz-verein-giessen.de

Hhttp:// www.hospiz-verein-giessen.de

Anschrift: Hospiz-Verein Giessen e.V., Paul-Zipp-Straße 183, 35398 Gießen

Sitz des Vereins Gießen, Vereinsregister Amtsgericht Gießen VR 2325

